

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 2. Die jugendlichen Fabrikarbeiter im Jahre 1890

[urn:nbn:de:bsz:31-218294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218294)

Schwarzwalbes infolge niedergegangener zahlreicher und heftiger Gewitterregen unter der Masse gelitten und sind dort hinter dem Durchschnitt zurückgeblieben, während sie in der unteren Rheinebene gut gerathen sind.

	Getreide	Kartoffeln	Futter	Futter- hackfrüchte	Handels- gewächse	Wein	Obst	Gesamterndte	
								1890	Durchschn. 1865/90
I. Gegend .	2,5	3,2	2,3	4,7	3,1	5,6	3,4	2,3	4,4
II. " .	2,1	4,5	2,3	2,5	2,6	5,9	6,3	2,4	4,4
III. " .	1,9	3,2	1,8	4,9	2,5	5,3	5,4	2,2	4,4
IV. " .	1,7	2,0	2,0	4,3	3,6	5,5	5,3	1,9	4,2
V. " .	2,1	2,8	2,2	3,3	3,2	6,6	4,9	2,2	4,1
Land . . .	2,1	2,9	2,1	4,1	3,2	5,7	5,2	2,2	4,3

## 2. Die jugendlichen Fabrikarbeiter im Jahre 1890.

(Vergl. Band VII Nr. 1 Jahrgang 1890 Seite 6.)

Am Schlusse des Jahres 1890 wurden im Großherzogthum in 1450 Fabriken 13929 Kinder und jugendliche Arbeiter im Alter von 12 bis 16 Jahren beschäftigt, welche sich in folgender Weise zusammensetzen und auf die Kreise vertheilen:

Kreise	in Fa- briken	12—14 Jahre alt			14—16 Jahre alt			im Ganzen 1890			1889	1890 mehr od. weniger
		männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.		
Konstanz . .	43	11	8	19	170	259	429	181	267	448	450	— 2
Billingen . .	50	59	6	65	193	143	336	252	149	401	414	— 13
Waldshut . .	43	13	36	49	164	306	470	177	342	519	565	— 46
Freiburg . .	134	290	288	578	480	772	1252	770	1060	1830	1806	+ 24
Vörrach . .	67	156	86	242	368	503	871	524	589	1113	1128	— 15
Offenburg . .	140	274	200	474	473	608	1081	747	808	1555	1457	+ 98
Baden . . .	68	51	29	80	236	235	471	287	264	551	469	+ 82
Karlsruhe . .	543	114	90	204	2057	1855	3912	2171	1945	4116	3361	+ 755
Mannheim . .	218	90	53	143	786	702	1488	876	755	1631	1510	+ 121
Heidelberg . .	130	237	240	477	524	663	1187	761	903	1664	1391	+ 273
Mosbach . .	14	24	5	29	53	19	72	77	24	101	100	+ 1
Großherzogth.	1450	1319	1041	2360	5504	6065	11569	6823	7106	13929	12651	+ 1278

In den einzelnen Amtsbezirken war die Zahl der jugendlichen Arbeiter:

Pforzheim . .	1876	Ettlingen . .	425	Baldstsch . .	172	Welsch . . .	68	Oberkirch . .	15
Lahr . . . .	890	Vörrach . . .	405	Bretten . . .	163	Bretten . . .	62	Ueberlingen .	10
Bruchsal . .	865	Freiburg . . .	330	Weinheim . .	156	Staufen . . .	53	Bertheim . . .	9
Mannheim . .	817	Nastatt . . .	295	Waldshut . .	132	Donaueschingen	47	Buchen . . . .	8
Wiesloch . .	801	Konstanz . . .	286	Kehl . . . . .	126	Baden . . . . .	46	Reßfisch . . .	7
Karlsruhe . .	787	Schopfheim . .	275	Bühl . . . . .	125	Freisach . . . .	44	Tauberbischofsb.	7
Gmmendingen	738	Ettlingen . . .	271	Stodach . . .	120	Eberbach . . . .	39	Abelsheim . . .	2
Heidelberg . .	661	Durlach . . .	255	St. Blasien . .	109	Mosbach . . . .	36	Fullendorf . .	—
Schwezingen	658	Säckingen . .	246	Achern . . . .	85	Bonnndorf . . .	32	Müllheim . . .	—
Offenburg . .	456	Sinsheim . . .	202	Neustadt . . .	68	Engen . . . . .	25	Eppingen . . .	—
Schönau . . .	433	Triberg . . . .	191						

Im Hinblick auf die Gewerbeverhältnisse der einzelnen Amtsbezirke ist aus diesen Zahlen zu schließen, daß die jugendlichen Arbeiter hauptsächlich in der Tabak-, Bijouterie-, Baumwoll-, Seiden-, Kartonage- und Uhren-Industrie verwendet werden.

In den einzelnen bisherigen Erhebungsjahren war die Gesamtzahl der jugendlichen Fabrikarbeiter:

	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
12—14jährig	2983	2856	2408	1957	1687	1391	1332	1156	1512	1664	1519	1794	1603	1743	1599	2215	2360
14—16 . . .	6962	5949	6330	4736	5092	5617	5554	5963	6674	6975	7342	7679	7619	8386	9010	10436	11569
zusammen	9945	8805	7738	6693	6779	7008	6886	7119	8186	8639	8861	9413	9222	10329	10599	12651	13929

Die Abnahme der jugendlichen Arbeiter, welche sich nach 1874 in Folge der zu deren Schutz ergangenen Gesetze und der gewerblichen Stodungen geltend machte, hat nur kurze Zeit angehalten; seit 1879 hat deren Gesamtzahl unter einigen Schwankungen wieder zugenommen. Auch im Jahre 1890 hat dieselbe sich erheblich vermehrt (10,1%), wenn auch nicht in dem gleichen Maße wie 1889 (19,3%). Die 12- bis 14jährigen Arbeiter haben um 145 oder 6,5%, die 14- bis 16jährigen um 1133 oder 10,9% zugenommen; dabei haben die 12- bis 14jährigen Arbeiter den Stand von 1874 noch nicht wieder erreicht, während die 14- bis 16jährigen und die Gesamtzahl den höchsten bisherigen Stand einnehmen. Die Ausdehnung und der im Ganzen günstige Gang des Fabrikbetriebs dürften diese Erscheinungen genügend erklären.